

21-Jähriger Golf-Fahrer hatte zumindest noch Schwein: Er wurde nur leicht verletzt

Das geht ja garnich: Wildsäue verursachen am frühen Morgen Unfall bei Esperde und machen sich in die Büsche

Emmerthal/Esperde (wbn). Schweinische Begegnung am frühen Morgen bei Esperde. Eine Wildschweinrotte überquerte plötzlich die Kreisstraße 18. Ein 21 Jahre alter Golf-Fahrer aus Emmerthal musste heftig abbremsen um den Borstenviechern auszuweichen. Doch das ging schief. Der Golf-Fahrer prallte gegen einen Baum als er nach rechts ausweichen wollte.

Die Wildschweine verdünnisierten sich jedoch grunzend ins Unterholz. Eine besonders säuische Form der Unfallflucht. Dabei hatte der 21-Jährige auch noch Schwein gehabt. Er wurde nur leicht verletzt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die Wild-Schweinerei aus Sicht der Polizei: „Ein 21jähriger Emmerthaler befuhr am Donnerstagmorgen gegen 6.38 Uhr die Kreisstraße 18 von Esperde in Richtung Kreisgrenze. Nach eigenen Angaben musste er seinen Pkw VW Golf wegen einer querenden Wildschweinrotte stark abbremsen. Er machte eine Gefahrenbremsung und wich mit dem Wagen nach rechts aus.

Hierbei verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug, überfuhr einen Leitpfosten und prallte frontal gegen einen Baum am rechten Fahrbahnrad. Der Fahrer wurde leicht verletzt ins Klinikum Hameln gebracht. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Unfallzeugen werden gebeten sich

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 30. März 2012 um 11:46 Uhr

mit der Polizei in Hameln unter Telefon 05151-933222 in Verbindung zu setzen.“